



► **Nr. VO/2022/11701**
öffentlich

Lübeck, 24.11.2022

Bearbeitung: Yvonne Bretfeld (E-Mail: yvonne.bretfeld@luebeck.de Telefon: 122-7103)

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stiftung Vereinigte Testamente zum 31. Dezember 2019

Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zum o.a. Bericht im Zuge der Erstbehandlung.



Stiftung

Vereinigte Testamente

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes der Stiftung Vereinigte
Testamente zum 31. Dezember 2019**

Rechnungsprüfungsamt

September 2022





Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rechnungsprüfungsamt
Layout: Uljana Zimmer



Inhalt:

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag	5
2 Prüfungsdurchführung	5
3 Vorjahre.....	6
4 Haushaltsplan.....	7
5 Jahresabschluss	7
5.1 Bilanz 2019	7
5.1.1 Bauten auf fremden Grund und Boden	7
5.1.2 Sonstige Ausleihungen	8
5.1.3 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8
5.1.4 Liquide Mittel.....	8
5.1.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich	9
5.1.6 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt	9
5.2 Ergebnisrechnung 2019	9
5.2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9
5.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	10
5.3 Finanzrechnung 2019.....	10
5.3.1 Aufnahme und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11
5.4 Anhang 2019	11
5.5 Lagebericht 2019.....	11
6 Erhalt des Stiftungsvermögens und Mittelverwendung	11
7 Zusammenfassung.....	12



Abkürzungsverzeichnis

AO	–	Abgabenordnung
APH	–	Alten- und Pflegeheim
AZ	–	Auszahlungen
EB	–	Eröffnungsbilanz
EZ	–	Einzahlungen
GBV	–	Geschäftsbesorgungsvertrag
GemHVO-Doppik	–	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GG	–	Grundstücksgesellschaft
GMHL	–	Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck
GO	–	Gemeindeordnung
HL	–	Hansestadt Lübeck
JA	–	Jahresabschluss
RPA	–	Rechnungsprüfungsamt
SIE	–	SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck
VJ	–	Vorjahr
VT	–	Vereinigte Testamente
VV	–	Verwaltungsvorschrift

1 Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag

Prüfungsgegenstand war der JA des Jahres 2019. Der JA 2019 wurde dem RPA im Juli 2021 zur Prüfung vorgelegt, die weiteren Prüfungsunterlagen wurden während der Prüfung im Jahr 2022 bereitgestellt.

2 Prüfungsdurchführung

Die Stiftung Vereinigte Testamente (VT) ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 5 ihrer Satzung von der Hansestadt Lübeck (HL) nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) verwaltet. Es handelt sich um Treuhandvermögen im Sinne von § 98 GO, demnach unterliegen die Jahresabschlüsse (JA) der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA).

§ 92 Abs. 1 GO:

In Gemeinden, in denen ein RPA besteht, prüft dieses den JA und den Lagebericht mit allen Unterlagen dahin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen (EZ) und Auszahlungen (AZ) sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum JA vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum JA vollständig und richtig ist.

Das RPA kann die Prüfung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten. Im Sinne einer zügigen Prüfung zurückliegender JA machte das RPA von dieser Regelung Gebrauch. Die nicht geprüften Positionen werden in diesem Bericht aufgelistet. Die Prüfung erfolgt unter Mitarbeit der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Zweigniederlassung Lübeck mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis August 2022.



3 Vorjahre

Bilanzposten	Prüfungsbemerkung	Stellungnahme der Verwaltung	Anmerkungen
Eröffnungsbilanz (EB) (Stichtag 01.01.2010)			
Wohnbauten	Anschaffungs- und Herstellungskosten enthalten Werte der Bilanzposten Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.	Falsch zugeordnetes Sachanlagevermögen wird bei der Folgeinventur erfasst, den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die korrekte Nutzungsdauer abgeschrieben.	Bisher ist keine Korrektur erfolgt.
Wohnbauten	Alle elf Anlagen hätten bei Bauten auf fremdem Grund ausgewiesen werden müssen.	Eine Umgliederung ist im September 2019 erfolgt, sodass eine korrekte Darstellung mit dem JA 2019 erfolgen wird.	Die Prüfungsbemerkung wurde im Jahresabschluss 2019 umgesetzt.
JA 2018			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Die EZ aus privatrechtlichen Leistungsentgelten wichen um 379 TEUR von den Erträgen ab. Es wurde eine Buchung von 377 TEUR vom Konto 6411000 an 6472000 vorgenommen.	Die Buchung steht im Zusammenhang mit der neuen Abrechnungssystematik bei der GG Trave ab dem Geschäftsjahr 2017. Der Betrag von 376 TEUR ist in diesem Geschäftsjahr gebucht worden. Aufgrund einer fehlerhaften Stammdatenverknüpfung bei einem Sachkonto wurde diese Buchung nicht richtig übernommen und im Jahr 2018 berichtet.	Keine Auswirkungen auf den Folgeabschluss vorhanden, damit keine weitere Betrachtung 2019
Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	2018 erfolgte die Übertragung von Haushaltsresten in das Folgejahr ohne Berücksichtigung der Regelungen des § 23 GemHVO-Doppik	Die Verwaltung legt den § 23 GemHVO-Doppik anders aus. Nach Aussage der Verwaltung kann die Auffassung des RPA vom Gesetzgeber so nicht gewollt sein.	Die Haushaltsreste wurden auch nach 2020 übertragen, ohne die einschlägigen Regelungen zu beachten (siehe TZ 5.2.2). Die Übertragungen in das Jahr 2020 betragen 439 TEUR

4 **Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan der Stiftung VT wurde für das Jahr 2019 in der Sitzung der Bürgerschaft am 29. November 2018 beschlossen und dem Innenministerium vorgelegt.

5 **Jahresabschluss**

Der JA der Stiftung besteht entsprechend § 91 GO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigefügt

5.1 **Bilanz 2019**

Die Bilanz ist rechnerisch richtig. Der Eigenkapitalausweis weicht von der in § 48 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vorgegebenen Gliederung ab. Die Gliederungsnummern 1.01, 1.011, 1.02 und 1.03 existieren nicht, auch die Kontenart 200 ist in den Verwaltungsvorschriften (VV) über den Kontenrahmen für die Haushalte der Gemeinden nicht enthalten.

Die Anfangswerte stimmen mit der Schlussbilanz des VJ überein. Das Jahresergebnis stimmt mit der Ergebnisrechnung, die liquiden Mittel stimmen mit der Finanzrechnung überein. Des Weiteren wurde die Übereinstimmung der Bilanzposten mit den Anlagen zum Anhang (Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel) und dem Finanzbuchhaltungssystem überprüft.

Die geprüften wesentlichen Posten der Bilanz werden im Folgenden erläutert. Weitere wesentliche Posten der Bilanz, die nicht systematisch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2019 geprüft wurden, sind:

- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Stiftungskapital,
- Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschiede
- Freie und sonstige Rücklagen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Verbindlichkeiten

5.1.1 **Bauten auf fremden Grund und Boden**

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontengruppe 05	0 EUR	9.203.628 EUR



Aufgrund der Anmerkungen des RPA der Vorjahre wurden die Wohnbauten im Jahr 2019 sowohl in der Bilanz als auch im Anlagenspiegel von den Wohnbauten in die Bauten auf fremden Grund und Boden umgegliedert.

Die Umgliederung ist bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten ersichtlich. Im Bereich der Abschreibungen hätte eine entsprechende Spalte aufgrund der besseren Transparenz zusätzlich eingefügt werden müssen (in Anlehnung § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

5.1.2 Sonstige Ausleihungen

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontengruppe 13	50.563 EUR	32.254 EUR

Es handelt sich um ein Darlehen an die GG Trave mbH von ursprünglich 705 TDM zur Mitfinanzierung von 27 Wohnungen. Gemäß Darlehensvertrag ist eine Verzinsung von 6 % vorgesehen. Wie im Darlehensvertrag festgeschrieben, ist jedoch der Zins ermäßigt, wenn eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung der Kostenmiete im sozialen Wohnungsbau die Notwendigkeit hierzu nachweist. Der Zinssatz für das Darlehen 2019 betrug 2,5 %. Das Darlehen wurde 2019 um 18.309 EUR getilgt.

5.1.3 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontenarten 155/156	323.809 EUR	318.318 EUR

Im JA 2019 wurden unfertige Leistungen in Höhe von 318 TEUR (VJ 324 TEUR) ausgewiesen. Unter den unfertigen Leistungen wurden noch nicht abgerechnete Betriebskosten sowie Kosten der Wärmeversorgung gebucht.

In der Finanzbuchhaltungssoftware wurde das Konto 1551 – unfertige Erzeugnisse, anstatt unfertige Leistungen (Kontenart 156) gewählt. Im Anhang ist richtigerweise der Posten unfertige Leistungen angesprochen worden.

5.1.4 Liquide Mittel

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontengruppe 18	3.479.719 EUR	3.152.968EUR

Im Jahr 2018 erfolgte eine Neuanlage eines Termingeldes i. H. v. 500 TEUR bei einer Baugenossenschaft. Eine Geldanlage bei einer Baugenossenschaft ist rechtlich möglich, jedoch weist das RPA auf die Gefahr eines möglichen Verlusts im Falle der Insolvenz des Wohnungsunternehmens hin. Der Ausweis unter den liquiden Mitteln ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich möglich und zulässig.

Das RPA überprüfte die Kontostände aller Konten. Es gab keine Beanstandungen.

5.1.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontenarten 32-	207.295 EUR	201.880 EUR

Dieser Posten ging im Jahr 2019 um 5 TEUR zurück. Dies entsprach der zu leistenden Tilgung aus Krediten vom öffentlichen Bereich im Jahr 2019. Die Bereichsabgrenzung wurde hier korrekt vorgenommen. Zur Prüfung lag uns eine Saldenmitteilung sowie ein Tilgungsplan vor.

5.1.6 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>
Kontenarten 32	4.180.447 EUR	3.812.065 EUR

Der Bilanzposten ging um 368 TEUR zurück. Der Betrag stimmte mit der im Jahr 2019 erbrachten Tilgung von Verbindlichkeiten aus Krediten vom privaten Kreditmarkt überein. Die Bereichsabgrenzung wurde korrekt vorgenommen. Im Anhang erfolgte eine ausreichende Erläuterung.

Die Darlehen wurden durch Saldenmitteilungen, Kontoauszüge und Tilgungspläne nachgewiesen.

5.2 Ergebnisrechnung 2019

Die Aufstellung entspricht den Vorgaben des § 45 i.V.m. § 2 GemHVO-Doppik und den zugehörigen Mustern. Die Ergebnisrechnung ist rechnerisch richtig. Die Vorjahreszahlen und die fortgeschriebenen Planansätze sind richtig dargestellt. Im Folgenden werden die geprüften wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt.

Die geprüften wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung werden im Folgenden erläutert. Eine weitere wesentliche Position, die nicht systematisch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2019 geprüft wurde, ist die der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

5.2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kontenarten 441, 442 und 446	1.721.695 EUR	1.840.249 EUR

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte bestanden wie in den VJ überwiegend (1.733 TEUR) aus Mieterlösen (Konto 4411). Diese setzten sich überwiegend aus Mieteinnahmen für die APH von den SIE (971 für 2019 abzgl. 94 TEUR Erstattung für das Jahr 2019 zzgl. Nachzahlungen und Erstattungen für das Jahr 2018 von zusammen 3 TEUR) sowie aus Mieteinnahmen des Geschäftsbesorgers für die Altenwohnungen (850 TEUR) zusammen. Die Prüfung der Mieteinnahmen von der SIE führte zu keinen Beanstandungen. Die Mieterlöse sind mit Ausnahme der Nachberechnungen der Vorjahre periodengerecht vorgenommen worden.

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen geringfügig unterhalb des Planansatzes von 1.844 TEUR.

Die Mieterträge aus der Geschäftsbesorgung wurden aus der Abrechnung der GG Trave übernommen. Die Übernahme aus der Abrechnung war nachvollziehbar und ergab keine Beanstandungen.

Die EZ aus privatrechtlichen Leistungsentgelten konnten zu den Erträgen abgestimmt werden.

5.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kontengruppe 52	-1.160.081 EUR	-1.640.143 EUR

Im Vergleich zu 2018 sind die Aufwendungen um 480 TEUR gestiegen. Sie lagen jedoch um 586 TEUR unterhalb des Planansatzes. Ursächlich für die Planunterschreitung sind die nicht wie im geplanten Umfang durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. Insbesondere die geplanten brandschutztechnischen Maßnahmen im Dreifelderweg wurden mit deutlicher Verzögerung durchgeführt. Die Hauptmaßnahme wurde in das kommende Jahr verschoben. Gemäß Anhang haben außergewöhnliche Instandhaltungs- und Herrichtungsmaßnahmen bei den betreuten Altenwohnungen von 310 TEUR ergeben, die aber mit 464 TEUR unterhalb des Planansatzes liegen.

Die AZ für Sach- und Dienstleistungen liegen um 667 TEUR unter dem Plan. Diese resultieren u.a. aus dem unterplanmäßigen durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. Bis auf einen Restbetrag von 7 TEUR ließen sich die Auszahlungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung abstimmen.

Die im Vorjahr übertragenen konsumtiven Haushaltsreste von 675 TEUR wurden somit nur teilweise verbraucht. Gemäß Haushaltsresteverfügung ist für die Bauunterhaltung die Mittelübertragung von 646 TEUR in das Haushaltsjahr erforderlich gewesen. Aufgrund von Verzögerungen, die bereits in den Vorjahren entstanden sind, werden 439 TEUR in das folgende Haushaltsjahr 2020 übertragen. In diesem Zusammenhang sehen wir einen Verstoß gegen § 23 GemHVO-Doppik.

5.3 Finanzrechnung 2019

Die Finanzrechnung ist formal und rechnerisch richtig. Der Anfangsbestand der liquiden Mittel wurde korrekt aus der Schlussbilanz 2018 übernommen. Des Weiteren wurde die Übereinstimmung mit dem Finanzbuchhaltungssystem überprüft.

Im Folgenden werden die geprüften wesentlichen Positionen der Finanzrechnung dargestellt, soweit sie nicht bereits bei den entsprechenden Ergebnisrechnungspositionen erläutert worden sind.

5.3.1 Aufnahme und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kontenart 692	858.949 EUR	0 EUR
Kontenart 792	-1.199.964 EUR	-373.797 EUR

Die AZ für Tilgung betragen 374 TEUR. Dabei handelt es sich um die planmäßigen Tilgungsleistungen. Die Bereichsabgrenzungen wurden eingehalten.

5.4 Anhang 2019

Der Anhang steht im Einklang mit dem übrigen JA. Die Anlagen entsprechen den gesetzlichen Mustern.

Nach § 51 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik sind besondere Umstände, die dazu führen, dass der JA nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, im Anhang zu erläutern. Der Falschweis des Großteils des Anlagevermögens bei den Wohnbauten statt bei den Bauten auf fremden Grund wurde in den Vorjahren erläutert und im Jahr 2019 berichtigt.

Die Anlagen zum Anhang stimmen mit den zugrundeliegenden Unterlagen überein.

5.5 Lagebericht 2019

Dem JA ist ein vom Bürgermeister der Hansestadt Lübeck am 17.12.2020 unterzeichneter Lagebericht beigelegt. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

6 Erhalt des Stiftungsvermögens und Mittelverwendung

Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand zu erhalten (§ 4 Stiftungsgesetz). Im Lagebericht wurde der Vermögenserhalt dadurch belegt, dass sich das Grundstockvermögen, das in der Bilanz sowohl im Stiftungskapital als auch im Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied enthalten ist, nicht verändert hat.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Überschuss wurde im Jahr 2019 den Rücklagen zugeführt. Stiftungskapital und Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied blieben konstant, sodass davon ausgegangen werden kann, dass das Stiftungsvermögen nicht geschmälert wurde.



Für gemeinnützige Stiftungen gilt der Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO). Bei der Stiftung VT handelt es sich um eine Anstaltsstiftung, d. h. sie setzt ihr Vermögen (vorwiegend APH und Altenwohnungen) – und nicht wie eine Kapitalstiftung ihre Erträge – unmittelbar zur Verwirklichung des Stiftungszwecks (Unterstützung Lübecker Bürger u. a. durch die Förderung von bestehenden APH) ein. Eine Ausnahme vom Gebot der zeitnahen Mittelverwendung stellt die steuerrechtlich unschädliche Bildung von Rücklagen nach § 62 Abs. 1 AO dar.

Jahr	Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)			Zweckrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)			Summe EUR
	Anfangs-be-stand EUR	Einstellung/ Entnahme (-) EUR	Endbestand EUR	Anfangs-be-stand EUR	Einstellung/ Entnahme (-) EUR	Endbestand EUR	
2019	1.046.486	73.443	1.119.929	815.434	43.193 -51.846	806.781	1.926.710

7 Zusammenfassung

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	Einheitlicher Ausweis als unfertige Leistung steht in der Finanzbuchhaltungssoftware aus.
---	---

Aufgrund der geringen Feststellungen sehen wir von einer Stellungnahme ab. Unabhängig davon wird anheimgestellt, sich schriftlich zu den Bemerkungen zu äußern. Das Rechnungsprüfungsamt wird den Jahresabschluss im Rechnungsprüfungsausschuss darstellen.

Lübeck, 01.09.2022

14.906.07.13/2019

Dr. Katja Schur

Elke Kreutzer

Anlagen:

Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31.12.2019



Stiftung Vereinigte Testamente

Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

I.	BILANZ	3
II.	ERGEBNISRECHNUNG	5
III.	FINANZRECHNUNG	7
IV.	ANHANG	10
	I. ALLGEMEINE HINWEISE	11
	II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
	A. GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES	11
	B. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
	AKTIVA	12
	1 Anlagevermögen	12
	1.2 Sachanlagen	12
	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
	1.2.3 Infrastrukturvermögen	13
	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	13
	1.3 Finanzanlagen	13
	2 Umlaufvermögen	13
	2.1 Vorräte	13
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
	2.4 Liquide Mittel	14
	Passiva	14
	1 Eigenkapital	14
	2 Sonderposten	15
	3 Rückstellungen	15
	4 Verbindlichkeiten	15
	5 Passive Rechnungsabgrenzung	15
	ERGEBNISRECHNUNG	16
	1 Erträge	16
	2 Aufwendungen	16
	3 Jahresergebnis	17
	III. SONSTIGE ANGABEN	17
	IV. STIFTUNGSGREMIEN	18
	ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK	19
	Anlagenspiegel	20
	Forderungsspiegel	21
	Verbindlichkeitspiegel	22
	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen	23
	V. LAGEBERICHT	24

Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck

Abschlussbilanz Stiftungen * zum 31.Dezember 2019

Währung in EUR

Aktiva		Passiva			
Text	Schlussaldo Vorj...	Schlussaldo	Schlussaldo Vorj...	Schlussaldo	
	(12/18)	(12/19)	(12/18)	(12/19)	
AKTIVA			PASSIVA		
1. Anlagevermögen			20 1. Eigenkapital		
					200900x 1.01 Stiftungskapital
			384.413,00	384.413,00	
02-09 1.2 Sachanlagen			6.191.416,28	6.191.416,28	2009011 1.011 Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.046.485,90	1.119.928,64	2009010 1.02 Freie Rücklage
			815.434,36	806.780,62	2009020 1.03 Zweckrücklage
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
			64.789,00	-270.622,83	
031 1.2.2.3 Wohnbauten	9.544.955,00	4.418,00			23 2. Sonderposten
034 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	13.758,00	13.052,00			
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen					233 2.3 für Beiträge
045 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	32.727,00	31.026,00			25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen
05 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	9.203.628,00			
1.3 Finanzanlagen					285 3.9 Rückstellung, fehlende Rechnungen
13 1.3.4 Ausleihungen			3.420,00	0,00	
					3 4. Verbindlichkeiten
13- 1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	50.562,59	32.254,13			32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
					32- 4.2.2 vom öffentlichen Bereich
2. Umlaufvermögen			207.295,16	201.880,03	32- 4.2.3 vom privaten Kreditmarkt
15 2.1 Vorräte			4.180.446,92	3.812.064,85	
1551 156 2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	323.808,76	318.318,11			35 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			98.118,48	171.990,15	36 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			0,00	0,00	37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten
			483.102,17	453.152,24	39 5. Passive Rechnungsabgrenzung
171 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.603,26	0,00			
179 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	16.274,87	110.045,54			Summe Passiva
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	10.512,75	5.293,66	13.474.921,27	12.871.002,98	
18 2.4 Liquide Mittel	3.479.719,04	3.152.967,54			
Summe Aktiva	13.474.921,27	12.871.002,98			
nachrichtlich:					
Summe der übertragenen Ermächtigungen					
für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Doppik	674.500,00	438.700,00			
Summe der übertragenen Ermächtigungen					

Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck
Abschlussbilanz Stiftungen * zum 31.Dezember 2019
Währung in EUR

Aktiva	Passiva			
Text	Schlusssaldo Vorj...	Schlusssaldo	Schlusssaldo Vorj...	Schlusssaldo
	(12/18)	(12/19)	(12/18)	(12/19)
für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00		
Summe der von der Stiftung				
übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00		

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2019							
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -							
Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2018	2019	2019	2019	2019
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
442							
446			1.721.695,25	1.844.000,00	1.840.248,88	-3.751,12	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	-100,00	
45	7	+ sonstige Erträge	3.387,86	0,00	3.007,41	3.007,41	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	10	= Erträge	1.725.083,11	1.844.100,00	1.843.256,29	-843,71	
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.160.081,13	-2.226.501,00	-1.640.143,28	586.357,72	438.700,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-339.881,00	-340.200,00	-344.866,71	-4.666,71	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-71.277,01	-85.799,00	-62.875,91	22.923,09	0,00
	17	= Aufwendungen	-1.571.239,14	-2.652.500,00	-2.047.885,90	604.614,10	438.700,00
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	153.843,97	-808.400,00	-204.629,61	603.770,39	438.700,00
46	19	+ Finanzerträge	12.061,66	9.100,00	5.554,66	-3.545,34	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-101.116,63	-89.200,00	-71.547,88	17.652,12	0,00
	21	= Finanzergebnis	-89.054,97	-80.100,00	-65.993,22	14.106,78	0,00
	22	= Jahresergebnis	64.789,00	-888.500,00	-270.622,83	617.877,17	438.700,00

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2019
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2018	2019	2019	2019
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2018	2019	2019	2019
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-338.962,21	-340.200,00	-339.316,00	884,00
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Nettoabschreibungsaufwand	-338.962,21	-340.200,00	-339.316,00	884,00

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2019
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2018	2019	2019	2019	2019
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
642							
646			2.100.874,73	1.844.000,00	1.720.550,75	-123.449,25	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-918,79	100,00	-5.550,71	-5.650,71	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.378,17	0,00	2.119,24	2.119,24	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.094,16	9.100,00	10.773,75	1.673,75	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.117.428,27	1.853.200,00	1.727.893,03	-125.306,97	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.230.045,68	-2.226.501,00	-1.559.469,38	667.031,62	-438.700,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-106.141,63	-89.200,00	-71.547,88	17.652,12	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-66.810,79	-85.599,00	-68.138,53	17.460,47	0,00
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.402.998,10	-2.401.300,00	-1.699.155,79	702.144,21	-438.700,00
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	714.430,17	-548.100,00	28.737,24	576.837,24	-438.700,00
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	17.775,21	18.300,00	18.308,46	8,46	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.775,21	18.300,00	18.308,46	8,46	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.109,21	-85.600,00	0,00	85.600,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	= Auszahlungen Investitionstätigkeiten	-14.109,21	-85.900,00	0,00	85.900,00	0,00

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2019
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2018	2019	2019	2019	2019
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.666,00	-67.600,00	18.308,46	85.908,46	0,00
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	-383.419,06		0,00		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	-383.419,06		0,00		
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	334.677,11	-615.700,00	47.045,70	662.745,70	-438.700,00
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	858.948,94	823.700,00	0,00	-823.700,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.199.964,26	-1.203.700,00	-373.797,20	829.902,80	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-341.015,32	-380.000,00	-373.797,20	6.202,80	0,00
	44	= Finanzmittelsaldo	-6.338,21	-995.700,00	-326.751,50	668.948,50	-438.700,00
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	3.486.057,25	3.479.800,00	3.479.719,04	-80,96	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	= Endbestand Liquide Mittel	3.479.719,04	2.484.100,00	3.152.967,54	668.867,54	-438.700,00

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2019
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -

Nachrichtlich: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	460.420,18
+ Einzahlungen	0,00
- Auszahlungen	0,00
Bestand Haushaltsjahr	460.420,18

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierung- gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
		2018	2019	2019
		in EUR	in EUR	in EUR
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	-858.948,94	-823.700,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	-341.015,32	-379.900,00	-373.797,20
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	-100,00	0,00

Hansestadt LÜBECK 



Stiftung Vereinigte Testamente

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

I. Allgemeine Hinweise

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum 31. Dezember 2019 den Jahresabschluss nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung vom 13.10.1969 in Verbindung mit § 92 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO S-H) nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen und eine Übersicht über verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Entsprechend § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik wurde die Gliederung der Ergebnisplanung nach § 2 GemHVO-Doppik für die Gliederung der Ergebnisrechnung verwendet. Diese entspricht dem nach den Ausführungsanweisungen vorgegebenem Muster.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik i.V.m. § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Auf eine körperliche Inventur wurde allerdings aufgrund der Vermögensstruktur im Berichtsjahr verzichtet. Eine Buchinventur wurde im Juni 2019 durchgeführt. Es haben sich hierbei keine Veränderungen ergeben. Die nächste Inventur erfolgt vss. im Wirtschaftsjahr 2022.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt worden, soweit nicht die bisherigen Werte fortgeführt wurden.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert im Inventar und in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Stiftung „Vereinigte Testamente“ grundsätzlich 1,00 €. Abweichende Werte in Vermögensverzeichnissen, die bereits vom Finanzamt anerkannt sind, werden unverändert fortgeführt.

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die „Vereinigte Testamente“ das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der Stiftung „Vereinigte Testamente“ dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Des Weiteren wurden Vermögenswerte und Schulden aus existierenden Geschäftsbesorgungsverträgen bilanziert, die im Namen und für Rechnung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ausgeführt wurden.

Aktiva

1 Anlagevermögen

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nicht im Besitz von unbebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten an unbebauten Grundstücken.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ besitzt Altenpflegeheime, die an die Hansestadt Lübeck vermietet sind und seniorengerechte Wohnungen, die im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH bewirtschaftet werden.

Bei elf Anlagen, die bis zum Wirtschaftsjahr 2018 unter den Wohnbauten ausgewiesen worden sind, handelt es sich nach Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes um Gebäude, die der Bilanzposition 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden zuzuweisen sind, da diese auf fremdem Grund und Boden stehen. Eine Umbuchung zwischen den Bilanzpositionen, die keine Veränderung der insgesamt bilanzierten Werte zur Folge hat, ist im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt.

Der Gesamtwert nach den erfolgten Umbuchungen (Position 1.2.2.3) beträgt 4.418,00 € (Vorjahr: 9.544.955,00 €). Hier wurde ein Erbbaurechtsgrundstück bilanziert.

Bei der Position „sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ (1.2.2.4) wurde im Wirtschaftsjahr 2018 ein Unterstand für Geh- und Fahrhilfen errichtet, der zum Bilanzstichtag mit einen Wert von 13.052,00 € (Vorjahr: 13.758,00 €) ausgewiesen ist.

Allerdings befindet sich der Unterstand im Bereich der Altenwohnungen Prassekstraße (=Erbbaugrundstück HL), so dass dieser auf fremdem Grund und Boden steht. Eine Umbuchung in die Bilanzposition „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“ ist für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgesehen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat unter diesem Bilanzabschnitt nur beim Posten „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ Vermögen in Höhe von 31.026,00 € (Vorjahr: 32.727,00 €) vorzuweisen.

Hierbei handelt es sich um Wege, Zufahrten und PKW-Stellflächen, die zu den Alten- und Pflegeheimen gehören.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bei elf Anlagen, die bis zum Wirtschaftsjahr 2018 unter den Wohnbauten ausgewiesen worden sind, handelt es sich nach Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes um Gebäude, die der Bilanzposition „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“ zuzuweisen sind, da diese auf fremdem Grund und Boden stehen. Eine Umbuchung von der Bilanzposition „1.2.2.3 Wohnbauten“, die keine Veränderung der insgesamt bilanzierten Werte zur Folge hat, ist im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt. Der Wert zum Stichtag beträgt 9.203.628,00 €.

1.3 Finanzanlagen

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat eine Ausleihung über 32.254,13 € (Vorjahr: 50.562,59 €) an die Grundstücksgesellschaft Trave mbH vergeben. Diese wurde planmäßig durch die Gesellschaft bedient.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Vorräte liegen bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ in Form von unfertigen Leistungen aus Forderungen aus noch nicht abgerechneten Betriebskosten und noch nicht abgerechneten Kosten der Wärmeversorgung zum Stichtag in Höhe von 318.318,11 € (Vorjahr: 323.808,76 €) vor, die sich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ergeben haben.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Position untergliedert sich insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten angesetzt und abgebildet werden.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen (siehe Abschnitt V).

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bestehen zum Stichtag nicht (Vorjahr: 2.603,26 €).

Die Gesamthöhe der sonstigen privatrechtlichen Forderungen beträgt zum Stichtag 110.045,54 € (Vorjahr: 16.274,87 €), die gegenüber der Grundstücksgesellschaft Trave mbH aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag resultieren.

Bei der Stiftung sind sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 5.293,66 € (Vorjahr: 10.512,75 €) zum Stichtag angefallen, die aus Zinsen einer Termingeldanlage (268,66 €) und Genossenschaftsanteilen bei Banken (5.025,00 €) resultieren.

2.4 Liquide Mittel

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 3.152.967,54 € (Vorjahr: 3.479.719,04 €) vor. Darin enthalten sind sowohl zwei Termingeldanlagen (Creditplus Bank, 900.000,00 €; Volksbank, 600.000,00 €) von gesamt 1.500.000,00 € und eine Spareinlage beim Lübecker Bauverein von 500.000,00 € als auch Sparkonten von gesamt 1.601,20 € (Aareal Bank, Transferkonto, 1.600,00 €; Aareal Bank via Lübecker Bauverein, 1,20 €) und das laufende Geschäftskonto von 874.435,78 € (Vorjahr: 888.148,99 €). Beim Konto der Aareal Bank ist zu berücksichtigen, dass die Sparzinsen 2019 (1.600,00 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2019 belastet wurde. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2020. Daher ist der Betrag von 1.600,00 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren. Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH sind sowohl das Konto bei der Aareal Bank (276.730,06 €) als auch die Münzzähler bei den Waschautomaten (Nebenkasse, 200,50 €) zu nennen.

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung „Vereinigte Testamente“ gliedert sich in die Positionen

- Stiftungskapital,
- freie Rücklage,
- Zweckerücklage und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das **Stiftungskapital** ist insgesamt mit einem Betrag von 6.575.829,28 € ausgewiesen. Darin enthalten ist der im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ermittelte Differenzbetrag zwischen Aktiva und Passiva i.H.v. 6.191.416,28 €.

Die **freie Rücklage** erhöht sich nach Verwendung des Jahresergebnisses 2018 (nach noch zu erfolgender Beschlussfassung der Hansestadt Lübeck) um einen Wert von 73.442,74 € auf insgesamt 1.119.928,64 € (Vorjahr: 1.046.485,90 €). Da im Wirtschaftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ erzielt wurde, erfolgt eine „zusätzliche“ Zuführung zur freien Rücklage von 51.846,41 €, um die notwendige Entnahme für die Zweckerücklage für Bauerneuerung durchführen zu können. Die „reguläre“ Zuführung aus der Verwendung des Jahresergebnisses beträgt 21.596,33 €.

Die **Zweckerücklage** wird zum Stichtag mit einem Betrag in Höhe von 806.780,62 € (Vorjahr: 815.434,36 €) ausgewiesen. Nach Beschlussfassung der Verwendung des Jahresergebnisses 2018 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der allgemeinen Zweckerücklage ein anteiliger Betrag von 43.192,67 € zugeführt werden. In dieser Bilanzposition ist sowohl die allgemeine Zweckerücklage von 806.780,62 € als auch gemäß der Abrechnung aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH eine

Zweckrücklage für Bauerneuerung in Höhe von 0,00 € (Vorjahr: 51.846,41 €) enthalten. Die Entnahme in Höhe von 51.846,41 € ergibt sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH. Da im Wirtschaftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ erzielt wurde, erfolgt eine Zuführung zur freien Rücklage von 51.846,41 €, um die notwendige Entnahme für die Zweckrücklage für Bauerneuerung durchführen zu können.

Im Wirtschaftsjahr 2019 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen Jahresfehlbetrag von 270.622,83 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser in voller Höhe aus der Zweckrücklage entnommen werden.

2 Sonderposten

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum Stichtag keine Sonderposten gebildet.

3 Rückstellungen

Eine Rückstellung für fehlende Rechnungen wurde zum Bilanzstichtag nicht gebildet (Vorjahr: 3.420,00 €). Die Rückstellung wurde im laufenden Geschäftsjahr aufgelöst bzw. verbraucht.

4 Verbindlichkeiten

Kredite für Investitionen vom privaten Kapitalmarkt betragen zum Stichtag 3.812.064,85 € (Vorjahr: 4.180.446,92 €). Investive Kredite von Kapitalgebern aus dem öffentlichen Bereich haben einen Bestand von 201.880,03 € (Vorjahr: 207.295,16 €).

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind Verbindlichkeiten von 171.990,15 € (Vorjahr: 98.118,48 €), die sich aus der laufenden Geschäftsabwicklung (66.501,43 €) und aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (105.488,72 €) ergeben, ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind wie im Vorjahr zum Stichtag nicht ausgewiesen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten alle Verbindlichkeiten, die anderen Verbindlichkeiten nicht zuzurechnen sind. Hierzu gehören u.a. Verbindlichkeiten aus der Abrechnung aufgrund der Geschäftsbesorgung durch die Hansestadt Lübeck (86.253,36 €) und Vorauszahlungen aus noch nicht abgerechneten Mietnebenkosten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (350.409,71 €). Die übrigen „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind in Höhe von 16.489,17 € zu verzeichnen. Die Gesamthöhe der sonstigen Verbindlichkeiten zum Stichtag beträgt 453.152,24 € (Vorjahr: 483.102,17 €).

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Ergebnisrechnung

1 Erträge

Die Erträge bestehen hauptsächlich aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (u.a. Mieten und Pachten) und Finanzerträgen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen etwa im Rahmen der geplanten Haushaltsansätze. Die Finanzerträge liegen unter dem kalkulierten Budgetansatz. Die sonstigen Erträge ergeben sich überwiegend aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH. Der Planansatz für die außerordentlichen Erträge ist zur Information mit aufgeführt, allerdings in der Gliederung der Ergebnisrechnung nach § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik i.V.m. § 2 GemHVO-Doppik ab dem Wirtschaftsjahr 2018 nicht mehr vorgesehen.

	Ergebnis 2018 €	Planansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.721.695,25	1.844.000,00	1.840.248,88
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00
Sonstige Erträge	3.387,86	0,00	3.007,41
Finanzerträge	12.061,66	9.100,00	5.554,66
Außerordentliche Erträge	0,00	214.000,00	0,00
Summe	1.737.144,77	2.067.200,00	1.848.810,95

2 Aufwendungen

Der Stiftung „Vereinigte Testamente“ entstanden u.a. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bilanzielle Abschreibungen. Ebenfalls sind Verwaltungskosten (u.a. für Personal) gegenüber der Hansestadt Lübeck und Zinsaufwendungen angefallen. Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat kein eigenes Personal. Sie wird von der Hansestadt Lübeck verwaltet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen deutlich unter den kalkulierten Planwerten. Die für den Bereich der Pflegeheime durch das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck vorgesehenen umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen wurden nicht vollständig umgesetzt. Insbesondere hat sich der Beginn der brandschutztechnischen Ertüchtigung des Pflegeheimes Dreifelderweg erneut deutlich verzögert. Es wurden zwar vorbereitende Arbeiten ausgeführt, aber die Umsetzung der eigentlichen Hauptmaßnahmen ist erneut in das Folgejahr verschoben worden. Trotz deutlich höherer außerordentlichen Instandhaltungsaufwendungen und Wohnungsherrichtungen im Bereich der betreuten Altenwohnungen (+ 310 T€ gegenüber Ursprungsplanung) haben sich die tatsächlich angefallenen Bauunterhaltungsaufwendungen insgesamt um ca. 464 T€ gegenüber der Planung reduziert. Daneben sind auch weniger Bauleitkosten (- 34 T€) sowie Aufwendungen für Betriebskosten bei den betreuten Altenwohnungen und Pflegeheimen angefallen (- 78,8 T€). Bei den sonstigen Aufwendungen (- 22,8 T€) und den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (- 17,6 T€) liegen die Ist-Werte ebenfalls unter den kalkulierten Planzahlen.

Die übrigen angefallenen Aufwendungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der berechneten Planzahlen. Der Planansatz für die außerordentlichen Aufwendungen ist zur

Information mit aufgeführt, allerdings in der Gliederung der Ergebnisrechnung nach § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik i.V.m. § 2 GemHVO-Doppik ab dem Wirtschaftsjahr 2018 nicht mehr vorgesehen.

	Ergebnis 2018 €	Planansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.160.081,13	2.226.501,00	1.640.143,28
Bilanzielle Abschreibungen	339.881,00	340.200,00	344.866,71
Sonstige Aufwendungen	71.277,01	85.699,00	62.875,91
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	101.116,63	89.200,00	71.547,88
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	100,00	0,00
Summe	1.672.355,77	2.741.700,00	2.119.433,78

3 Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2019 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen Jahresfehlbetrag von 270.622,83 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser in voller Höhe aus der Zweckerücklage entnommen werden.

	Ergebnis 2018 €	Planansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €
Jahresergebnis vor Verwendung	+ 64.789,00	0,00	- 270.622,83
Zuführung zur freien Rücklage	- 73.442,74	0,00	0,00
Zuführung zur Zweckerücklage	- 43.192,67	0,00	0,00
Entnahme aus der Zweckerücklage für Bauerneuerung	+ 51.846,41	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	- 270.622,83

III. Sonstige Angaben

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ plant und bebucht lediglich ein Produkt, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grunde verzichtet.

In das Wirtschaftsjahr 2020 wurden konsumtive Budgetmittel als Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 438.700,00 € übertragen.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 01.12.2020 für die Jahre 2017 bis 2019 vor.

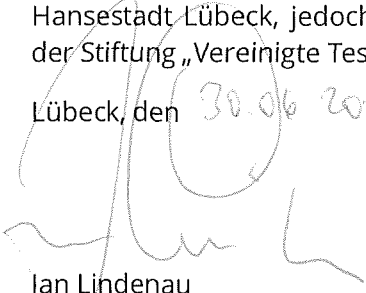
IV. Stiftungsgremien

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig- Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Vorstandsmitglieder sollen Bürger:innen der Hansestadt Lübeck, jedoch nicht deren Bedienstete sein. Zur rechtswirksamen Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ genügt die Mitwirkung von zwei Vorstandsmitgliedern.

Lübeck, den

30.06.2021



Jan Lindenau

Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck

Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

Anlagenpiegel GJ 2019

Anlagevermögen MANDANT: 117		Anschaffung- und Herstellkosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang, d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endbestand			Durchschn. Abschreibungssatz	Durchschn. Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
01	1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielles Vermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Sachanlagen															
02	1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.1	Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.771.414,21	0,00	0,00	-20.752.887,00	18.527,21	11.212.701,21	706,00	0,00	1.057,21	17.470,00	9.558.713,00	3,81	94,29
	1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.2.2	Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.2.3	Wohnbauten	20.757.305,00	0,00	0,00	-20.752.887,00	4.418,00	11.212.350,00	0,00	0,00	0,00	4.418,00	9.544.955,00	0,00	100,00
	1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.109,21	0,00	0,00	0,00	14.109,21	351,21	706,00	0,00	1.057,21	13.052,00	13.758,00	5,00	92,51
04	1.2.3	Infrastrukturvermögen	186.342,69	0,00	0,00	0,00	186.342,69	153.615,69	1.701,00	0,00	155.316,69	31.026,00	32.727,00	0,91	16,65
	1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.3.2	Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.3.5	Straßennetze mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanl.	186.342,69	0,00	0,00	0,00	186.342,69	153.615,69	1.701,00	0,00	155.316,69	31.026,00	32.727,00	0,91	16,65
	1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	20.752.887,00	20.752.887,00	0,00	336.909,00	0,00	11.549.259,00	9.203.628,00	0,00	1,62	44,35
06	1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagevermögen		20.957.756,90	0,00	0,00	0,00	20.957.756,90	11.366.316,90	339.316,00	0,00	11.705.632,90	9.252.124,00	9.591.440,00	1,62	44,15	
1.3 Finanzanlagen															
10	1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	1.3.4	Ausleihungen	50.562,59	0,00	18.308,46	0,00	32.254,13	0,00	0,00	0,00	32.254,13	50.562,59	0,00	0,00	0,00
	1.3.4.1	Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteilig., SV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3.4.2	Sonstige Ausleihungen	50.562,59	0,00	18.308,46	0,00	32.254,13	0,00	0,00	0,00	32.254,13	50.562,59	0,00	0,00	0,00
14	1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagevermögen		50.562,59	0,00	18.308,46	0,00	32.254,13	0,00	0,00	0,00	0,00	32.254,13	50.562,59	0,00	0,00	
Gesamtsumme		21.008.319,49	0,00	18.308,46	0,00	20.990.011,03	11.366.316,90	339.316,00	0,00	11.705.632,90	9.284.378,13	9.642.002,59	1,62	44,15	

FORDERUNGSSPIEGEL 2019

Art der Forderung ¹		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit ² von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 ⁴	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.603,26
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	110.045,54	110.045,54	0,00	0,00	16.274,87
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.293,66	268,66	0,00	5.025,00	10.512,75
	Summe	115.339,20	110.314,20	0,00	5.025,00	29.390,88

¹ siehe auch § 48 Abs. 3
GemHVO-Doppik

² Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum
zwischen dem Abschlussstichtag des
Jahresabschlusses und dem letzten
Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

³ Die Ziffern geben an, in welchen
Kontengruppen und Kontenarten
veranschlagt wird

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2019

Art der Verbindlichkeit ¹		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit ² von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 ⁴	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-4.013.944,88	-84.758,63	0,00	-3.929.186,25	-4.387.742,08
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	-201.880,03	0,00	0,00	-201.880,03	-207.295,16
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	-3.812.064,85	-84.758,63	0,00	-3.727.306,22	-4.180.446,92
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-171.990,15	-171.990,15	0,00	0,00	-98.118,48
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-453.152,24	-453.152,24	0,00	0,00	-483.102,17
	Summe	-4.639.087,27	-709.901,02	0,00	-3.929.186,25	-4.968.962,73

¹ siehe auch § 48 Abs. 4
GemHVO-Doppik

² Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

³ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Anlage 27, Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik

Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
573010	Vereinigte Testamente	438.700,00	438.700,00	0,00
Summe		438.700,00	438.700,00	0,00

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
Summe		0,00	0,00	0,00

Stiftung Vereinigte Testamente

Lagebericht und Jahresabschluss 2019

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der Geldentwertung war eine Vielzahl von Lübecker Stiftungen nicht mehr in der Lage, ihrem angedachten Stiftungszweck nachzukommen. Um diesen Stiftungen, deren Vermögen nicht aus Grundvermögen bestand, erneut wirtschaftliche Kraft zu verleihen, entschloss sich der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck die Stiftung Vereinigte Testamente ins Leben zu rufen. Die hauptsächliche Aufgabe dieser Stiftungen war die „Armenfürsorge“. Auch wenn zunächst nur von einer Verwaltungsgemeinschaft gesprochen wurde, so ist doch die Stiftung Vereinigte Testamente als eine durchaus selbständige Stiftung geschaffen worden. Sie wurde auch jederzeit als eine solche geführt. So wurden z.B. Grundrechte stets unter dem Namen der Stiftung in das Grundbuch eingetragen. Letztendlich sind die Vermögen der einzelnen Stiftungen so unentwerrbar miteinander verschmolzen, dass aus tatsächlicher Übung heraus die einheitliche Vermögensgemeinschaft „Vereinigte Testamente“ entstanden ist. Die bestehenden Zweifel an der Selbständigkeit der Stiftung sind 1941 durch den nochmaligen Zusammenschluss der Stiftungen der Vereinigten Testamente zu der einheitlichen Stiftung „Vereinigte Testamente“ endgültig behoben worden. In der Stiftung sind bis heute über 180 Einzelstiftungen eingegliedert worden. Im Laufe der Zeit wurde der Stiftungszweck nach und nach angepasst. Die Stiftung erfüllt auch heute noch eine Aufgabe von großer sozialer Bedeutung. Das Vermögen der Stiftung wurde für den Bau von Alten- und Pflegeheimen und Altenwohnungen eingesetzt. Zu den Schwerpunkten zählen heute die Unterhaltung und Modernisierung der o.g. stiftungseigenen Einrichtungen.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung Vereinigte Testamente ist unmittelbar und ausschließlich Lübecker Bürger, die infolge ihrer wirtschaftlichen Not der Hilfe bedürfen, zu unterstützen. Sie erfüllt diesen Zweck

- a) durch Gewährung von Unterstützungen,
- b) durch Förderung von bestehenden Alten- und Pflegeheimen,
- c) durch Schaffung von neuen Alten- und Pflegeheimen.

1.3 Vermögen der Stiftung

Zum Vermögen der Stiftung Vereinigte Testamente gehören ein Grundstück in Lübeck, Bonnusstraße, das als Erbbaurecht vergeben wurde; vier Pflegeheime mit je ca. 80 Pflegeplätzen, die von der Hansestadt Lübeck betrieben werden, sowie an allen Pflegeheimstandorten angegliederte betreute Altenwohnungen (gesamt 206). Die Immobilien haben einen Buchwert von insgesamt von rund 9,2 Mio. €. Daneben besteht das Vermögen aus Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 433,7 T€ und liquiden Mitteln von über

3,15 Mio. €, hiervon werden 276,7 T€ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH über den Geschäftsbesorgungsvertrag für die Altenwohnungen verwaltet. Des Weiteren existiert eine Ausleihung (Hypothekenforderung) in Höhe von 32,3 T€ an die Grundstücksgesellschaft Trave mbH, die zur Mitfinanzierung der Errichtung von Altenwohnungen in der Lübecker Innenstadt, Kleine Burgstraße diene.

1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.

Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVOBl. Schl.-H. 2000 Nr. 5 S. 208) und nach der Satzung der Stiftung Vereinigte Testamente vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, geführt.

2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Stiftung Vereinigte Testamente stellt eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts dar, die ausschließlich operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.

Zu ihrem Grundbesitz gehören vier SeniorInneneinrichtungen in Lübeck, die sich in der Wattstraße, Prassekstraße, Elswigstraße und in der Dornbreite befinden. Die angeschlossenen betreuten Wohnungen werden gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH bewirtschaftet.

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (u.a. Mieten und Pachten) in Höhe von 1,840 Mio. € liegen annähernd an den Erwartungen (1,844 Mio. €). Das erwartete Niveau an Zinserträgen in Höhe von 9,1 T€ konnte aufgrund der anhaltenden niedrigen Zinsen für Geldanlagen auf dem Kapitalmarkt nicht erreicht werden und liegt nur bei 5,6 T€.

Für die bauliche Unterhaltung einschließlich der Betriebskosten der stiftungseigenen Liegenschaften wurden 1,64 Mio. € verausgabt (Vorjahr: 1,16 Mio. €). An die Hansestadt Lübeck wurden Verwaltungskosten (Personalkosten, Kassengeschäfte usw.) in Höhe von 62,0 T€ erstattet (Vorjahr: 66,8 T€). Die Zinsaufwendungen für Darlehen incl. Kreditbeschaffungskosten beliefen sich auf 71,5 T€ (Vorjahr: 101,1 T€). An

Tilgungsleistungen (ohne Umschuldungen) wurden 373,8 T€ erbracht (Vorjahr: 341,0 T€). Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum Stichtag 31.12.2019 belaufen sich auf einen Wert von insgesamt 4,02 Mio. € (Vorjahr: 4,39 Mio. €).

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 270.622,83 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 64.789,00 €) ab. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der Jahresfehlbetrag im darauffolgenden Wirtschaftsjahr durch eine Entnahme aus der Zweckrücklage ausgeglichen werden.

3. Vermögenslage

Das bilanzierte Stiftungskapital der Stiftung Vereinigte Testamente setzt sich aus den Positionen „Stiftungskapital“ von 384,4 T€ und „Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied“ von 6,19 Mio. zum 31.12.2019 zusammen. Hierbei bildet das „Stiftungskapital“ das Kapitalvermögen der Stiftung inklusive der Entwicklung vor der Umstellung auf die doppische Buchführung ab. Das „Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied“ hingegen stellt die rein rechnerische Differenz zwischen der neu ermittelten Aktiv- und Passivseite der Bilanz dar und bildet die bis dahin erwirtschafteten stillen Reserven ab, die mit den Neubewertungen von Vermögens- und Schuldwerten aufgrund der Überleitung auf die doppische Buchführung offengelegt wurden. Das Erwirtschaften stiller Reserven ist rechtlich zulässig, ausdrücklich wünschenswert und aufgrund der Einhaltung z.B. des Niederstwertprinzips bei der doppischen Bewertung unvermeidbar.

Eine nachträgliche Zuordnung von rein mathematisch ermittelten, aber zum Teil über Jahrhunderte erwirtschafteten, stillen Reserven zu bestimmten Eigenkapitalbestandteilen ist erst nach Verfahrensklärung mit der Stiftungsaufsicht umzusetzen.

Das zu erhaltende Stiftungskapital kann sich daher lediglich auf das Grundstockvermögen beziehen, das in der Bilanz sowohl im Stiftungskapital als auch im Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied enthalten ist, das unabhängig vom System des Rechnungswesens einheitlich betrachtet wird, und den Vorgaben der Stiftungsaufsichtsbehörde entspricht.

Im Wirtschaftsjahr 2019 gab es keine Veränderung des Grundstockvermögens als Stiftungskapital. Der Erhalt des Stiftungskapitals ist hiermit gewährleistet.

Die Ergebnismrücklagen im Wirtschaftsjahr 2019 haben sich wie folgt entwickelt. Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2018 beläuft sich die Freie Rücklage auf 1,12 Mio. € (Vorjahr: 1,05 Mio. €) und die Zweckrücklage auf 806,8 T€ (Vorjahr: 815,4 T€) zum Bilanzstichtag.

Der Jahresfehlbetrag von 270.622,83 € im Wirtschaftsjahr 2019 ergibt sich durch die hohen angefallenen Bauunterhaltungsaufwendungen im Bereich der stiftungseigenen Objekte (Pflegeeinrichtungen und betreute Altenwohnungen). Trotz erneuter Verzögerungen bei der Umsetzung der brandschutztechnischen Ertüchtigung des Pflegeheimes Dreifelderweg (Wattstraße), ist aufgrund hoher außerordentlicher Instandhaltungsaufwendungen und Wohnungsherrichtungen im Bereich der betreuten Altenwohnungen der tatsächliche Jahresfehlbetrag höher als der ursprüngliche Planwert (- 214.000,00 €) ausgefallen.

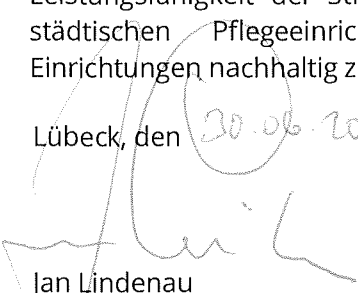
4. Finanzlage

Die Liquidität der Stiftung zur Finanzierung der Stiftungsleistungen im Jahr 2019 war jederzeit gegeben. Evt. Risiken, die die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Jahr 2019 hätten beeinträchtigen können, sind nicht vorhanden bzw. nicht erkennbar gewesen.

5. Ausblick

Im Haushaltsjahr 2019 war die Leistungsfähigkeit der Stiftung jederzeit gewährleistet. Es ist jedoch abzusehen, dass der Stiftungszweck „Altenhilfe“ in den Pflegeeinrichtungen und den angegliederten betreuten Altenwohnanlagen in künftigen Jahren nicht mehr so wahrgenommen werden kann, wie es wünschenswert wäre. Der Abbau von Investitionsstaus und notwendigen brandschutztechnischen Ertüchtigungen sowie energetischen Sanierungsmaßnahmen in allen Einrichtungen können aus Mitteln der Stiftung nicht finanziert werden. Zurzeit werden Lösungsmöglichkeiten in der Verwaltung, im Vorstand und in den politischen Gremien erörtert um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten und um die Wettbewerbsfähigkeit der städtischen Pflegeeinrichtungen gegenüber anderen Betreibern ähnlicher Einrichtungen nachhaltig zu verbessern („Zukunftskonzept 2030“).

Lübeck, den 30.06.2021



Jan Lindenau
Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck